

Stadt Münster  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Schule und Weiterbildung  
48127 Münster

30.11.2020

## **Bezirksvertretung West**

über

**Amt für Bürger- und Ratsservice  
Bezirksverwaltung West  
Geschäftsstelle der Bezirksvertretung West**

### **Stellungnahme der Verwaltung zum Anfrage lfd. Nr. AFW/0005/2020 – Antrag der FDP in der Bezirksvertretung West Anfrage zur zukünftigen Nutzung/Zwischennutzung des Schulzentrums Roxel**

In der Anfrage der FDP in der Bezirksvertretung West wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung Auskunft darüber zu geben, inwieweit die mit dem Auslaufen sukzessiv freiwerdenden Klassenräume der Hundertwasser-Schule Roxel der ursprünglich festgesetzten Bestimmung zugeführt werden, also auch weiterhin als Unterrichtsräume genutzt werden. Deshalb soll geprüft werden, ob diese Schulräume den anderen im Ortsteil ansässigen Schulformen zur Verfügung gestellt werden können, wenn sich – wie z. B. derzeit im Rahmen der Corona-Bedingungen – die Notwendigkeit einer räumlichen Entzerrung von Schülergruppen ergibt. Es wird weiterhin darum gebeten, in die Prüfung mit einzubeziehen, inwieweit die räumlich sehr ausgelastete Erich-Klausener-Realschule ggf. freiwerdende Räume nutzen könnte.

Die Verwaltung nimmt zum o.g. Antrag wie folgt Stellung.

Die Verwaltung arbeitet bekanntlich auf der Grundlage einer anlassbezogenen Schulentwicklungsplanung daran, am Standort Schulzentrum Roxel eine 3. städtische Gesamtschule einzurichten. Damit ist die geplante künftige Nutzung des Schulzentrums Roxel strategisch formuliert und definiert.

Die Friedensreich-Hundertwasser-Schule, Städtische Sekundarschule wird auslaufend aufgelöst und hat zum Schuljahr 2020/21 erstmalig keine Eingangsklassen im 5. Jahrgang mehr gebildet. Im Schuljahr 2020/21 werden 351 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen unterrichtet. Die zur Verfügung stehenden Räume im Schulzentrum Roxel werden somit noch von der Friedensreich-Hundertwasser-Schule genutzt und die zur Verfügung stehenden Räume ermöglichen es, den hohen Anforderungen der Inklusion und der erforderlichen Differenzierung gerecht zu werden.

Ein kompletter Gebäudetrakt des Schulzentrums Roxel wird seit einigen Jahren vom Ludwig-Erhard-Berufskolleg genutzt. Das Ludwig-Erhard-Berufskolleg bildet in der Außenstelle in Roxel einen teilautonomen Standort für einzelne Klassen der Höheren Berufsfachschule (Höhere Handelsschule). Über die reine Deckung des Raumbedarfes des Berufskollegs hinaus besteht der große Nutzen darin, dass beide Schulen seit mehreren Jahren eng kooperieren.

Aktuell hat das Ludwig-Erhard-Berufskolleg aus schulorganisatorischen Gründen die Nutzung in Roxel ausgesetzt, um den Schulbetrieb am Hauptstandort abzusichern. Kurzfristig eingetretene personelle Veränderungen führten zu einem Engpass und Unterrichts-umverteilungen. Zusätzlich ist der Vertretungsbedarf corona-bedingt stetig gestiegen, sodass unter diesen Bedingungen der Unterrichtsbetrieb am Teilstandort nicht weitergeführt werden kann.

Dieser Gebäudetrakt ist damit bis Mitte 2021 nicht genutzt.

Das Organisationsmodell einer Klassenteilung bei voller Stundenzahl und Präsenz aller Schülerinnen und Schüler ist an den meisten Schulstandorten aufgrund der räumlichen Situation nicht umsetzbar. Eine parallele Unterrichtung geteilter Klassen ist durchgängig aber auch schon aufgrund der Lehrerversorgung nicht möglich.

Bekanntlich bestehen Raumbedarfe an weiteren städtischen Schulstandorten, die allerdings z.T. sehr weit vom Schulzentrum Roxel entfernt sind. Teilstandorte, dezentrale Schulstandorte bzw. ausgelagerte Klassen stellen für Schulen immer dann eine echte Entlastung dar, wenn sie relativ autonom sind. Eine Autonomie setzt jedoch eine Mindestgröße voraus. Eine Auslagerung nur weniger Klassen einer bzw. mehrerer Schulen stellt eine enorme schulorganisatorische Hürde aufgrund von u.a. Wegezeiten, Stundenplangestaltung, Sicherstellung von Vertretungszeiten etc. dar. Die Schulverwaltung hat die Situation aber im Blick und ist dazu auch im Gespräch mit der Erich-Klausener-Schule, die aktuell jedoch keine Verbesserung durch eine Raumnutzung im Schulzentrum Roxel sieht.

Sofern sich im Zuge der weiteren Entwicklung der Pandemie die Notwendigkeit/der Bedarf für eine sinnvolle Nutzung der Räumlichkeiten im Schulzentrum Roxel ergibt, werden die Räume als Ausweichräume in Anspruch genommen.

I.V.



Thomas Paal  
Stadtdirektor